

## **Gemeinsame Erklärung zu den sog. „Spaziergängen“ der Coronaleugner-Szene**

Die Versammlungsfreiheit, das Demonstrationsrecht sowie das Recht auf freie Meinungsäußerung sind grundgesetzlich verbrieft Rechte aller Bürgerinnen und Bürger, zu denen wir uneingeschränkt stehen. Sie schützen auch Meinungen und Äußerungen, die vom gesellschaftlichen Konsens abweichen und erlauben es allen Bürgerinnen und Bürgern, ihre Ängste, Sorgen und Haltungen auszudrücken.

Mit Sorge beobachten wir jedoch die zunehmende Zahl an Versammlungen und „Spaziergängen“, die dicht gedrängt und ohne Masken seit einigen Wochen auch in Bielefeld abgehalten werden. Bei diesen handelt es sich um Demonstrationen, die als Spaziergänge deklariert werden, um versammlungsrechtliche Auflagen zu umgehen. Ein solches Verhalten ist nicht nur bewusst regelwidrig, sondern gerade in der derzeitigen pandemischen Lage unsolidarisch und unverantwortlich, weil es viele Mitglieder unserer Stadtgesellschaft, inklusive der Demonstrierenden selbst, gesundheitlich gefährdet.

Leider mischen sich in Bielefeld Rechtsextremisten unter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser „Spaziergänge“ und sind sogar teilweise deren Organisatorinnen oder Organisatoren. Sie verbreiten Hass und Hetze über soziale Medien, wie z. B. Telegram, und bedrohen dort unverhohlen demokratisch gewählte Amtsträgerinnen und Amtsträger.

Dem Bielefelder Rat ist bewusst, dass der große Teil der sich versammelnden Menschen sich nicht rechtsextremistischen Gruppierungen zurechnet. Mit diesen bleiben Politik und Verwaltung vor Ort im Gespräch. Jedoch bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, diese „Spaziergänge“ nicht zu unterstützen, denn sie distanzieren sich nicht ausreichend von Rechtsextremisten und deren undemokratischen Bestrebungen. Außerdem werden versammlungsrechtliche Auflagen und Coronaschutzmaßnahmen gezielt umgangen bzw. ignoriert.

Wir danken den Polizistinnen und Polizisten und Ordnungskräften der Stadt, die vor Ort Schmähungen, Beschimpfungen oder Tätlichkeiten durch Demonstrantinnen und Demonstranten ausgesetzt waren und sind.

Wir danken insbesondere den mehr als 280.000 Geimpften in Bielefeld (Impfquote 85 Prozent). auch den etwa 60 Prozent, die bereits eine „Booster-Impfung“ erhalten haben und damit sich und andere schützen. Diese Zahlen nehmen weiter zu. Mehr als 100.000 Menschen lassen sich derzeit pro Woche testen und stehen damit zu ihrer Verantwortung. Es ist deutlich, wo die eindeutige Mehrheit in unserer Stadt steht.

**bleiben wir auch weiterhin in Bielefeld eine solidarische, weltoffene, demokratische und freiheitliche Stadt.**

Bielefeld, 18. 1. 2022

Ralf Nettelstroth,  
CDU-Fraktion

Riza Öztürk,  
SPD-Fraktion

Christina Osei,  
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Jasmin Wahl-Schwenker,  
FDP-Fraktion

Brigitte Stelze,  
Fraktion Die LINKE

Lena Oberbäumer, Daniel Hofmann  
Ratsgruppe DIE PARTEI

Gordana Rammert,  
Bürgernähe

Michael Gugat,  
LIB

Dietmar Krämer,  
BfB